

Das Mobiltelefon als Sprachübersetzer

Software für humanitäre Einsätze und auch für Touristen - Sekundenschnelles Feedback



Englisch-spanische Sprachübersetzung mit dem iPhone.
Foto: KIT

Wissenschaftler aus Karlsruhe, Pittsburgh und Silicon Valley haben gemeinsam einen Sprach-zu-Sprach Übersetzer für das iPhone entwickelt, welcher jetzt über Apple vertrieben wird. Mit dieser Anwendung kann das Mobiltelefon gesprochene Englische Sprache ins Spanische und zurück übersetzen.

Jibbigo, so der Name der Übersetzungssoftware, läuft auf dem iPhone 3GS und hat ein Vokabular von etwa 40.000 Wörtern - ein perfektes Übersetzungs- und Kommunikationsgerät vor allem für humanitäre Einsätze aber auch für Touristen. Die Benutzung ist denkbar einfach: Der Nutzer spricht ein oder zwei Sätze in sein Mobiltelefon und dieses gibt umgehend die Übersetzung per Sprache und Text aus.

„Jibbigo läuft direkt auf dem iPhone und benötigt keinen Zugang zum Internet oder einem Server“, sagt Alex Waibel, Professor für Informatik am KIT und an Carnegie Mellon University, Pittsburgh, USA. „Diese Unabhängigkeit ist ein entscheidender Vorteil für

Dr. Elisabeth Zuber-Knost
Pressesprecherin

Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
Tel.: +49 721 608-7414
Fax: +49 721 608-3658

Weiterer Kontakt:

Monika Landgraf
Pressestelle
Tel.: +49 721 608-8126
Fax: +49 721 608-3658
E-Mail: Monika.Landgraf@kit.edu

Reisende oder Helfer bei humanitären Einsätzen fernab des Einzugsbereichs von Mobilfunkanlagen. Es sind gerade diese Gegenden, in denen es kaum drahtlose Hotspots gibt, wo Jibbigo am nötigsten gebraucht wird“, so Waibel. Für Touristen ein entscheidender weiterer Vorteil: Es fallen keine teuren Roaming-Gebühren an.

Waibels Forschungsgebiet ist die automatische Sprach-zu-Sprach Übersetzung, und so entwickelte er bereits in 1990 den ersten Sprach-zu-Sprach Übersetzer für Englisch, Deutsch und Japanisch. Er ist Direktor des international center for Advanced Communication Technologies (interACT), einem internationalen Forschungsverbund aus vier führenden Universitäten in diesem Bereich. "Jibbigo wurde in einer Firmenneugründung von Absolventen der interACT Partner an Standorten in drei Kontinenten in einem internationalen Team rasch entwickelt." Sagt Waibel. "Es zeigt, wie eingespielte internationale Teams zu erstaunlichen Leistungen fähig sind und wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Forschung rasch und effektiv umsetzen können."

Mehr als 6000 verschiedene Sprachen werden auf der Welt gesprochen. Jibbigo kann dazu beitragen, die Verständigung unter den Menschen ein Stück einfacher und besser zu machen. An weiteren Sprachenpaaren wird mit Hochdruck gearbeitet.

Weitere Informationen unter: www.jibbigo.com

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und staatliche Einrichtung des Landes Baden-Württemberg. Es nimmt sowohl die Mission einer Universität als auch die Mission eines nationalen Forschungszentrums in der Helmholtz-Gemeinschaft wahr. Das KIT verbindet die Aufgaben Forschung - Lehre – Innovation in einem Wissensdreieck.

Diese Presseinformation ist im Internet abrufbar unter: www.kit.edu

Das Foto steht in druckfähiger Qualität auf www.kit.edu zum Download bereit und kann angefordert werden unter: pressestelle@kit.edu oder +49 721 608-7414.